



«Schweizer Bauer»  
3001 Bern  
031/ 330 95 33  
www.schweizerbauer.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Fachpresse  
Auflage: 30'540  
Erscheinungsweise: 2x wöchentlich

Themen-Nr.: 541.003  
Abo-Nr.: 1008268  
Seite: 8  
Fläche: 19'658 mm<sup>2</sup>

## BIOFLEISCH: Noch ist der Bioanteil im Fleischsektor klein Potenzial für Biorind- und Biopouletfleisch

*Auf tiefem Niveau nimmt der Absatz von Biofleisch je nach Fleischart rasant zu. Rind ist mit Abstand das beliebteste Biofleisch.*

**DORIS GROSSENBACHER**  
Im letzten Jahr ist die im Detailhandel abgesetzte Menge Biofleisch gegenüber 2013 von 5018 Tonnen auf 5461 Tonnen gestiegen (+8,8%). Gleichzeitig stieg der Bioanteil am gesamten Fleischabsatzmarkt im Detailhandel auf 3,9 Prozent. Dies zeigen Zahlen des aktuellen Marktberichts Bio des Bundesamtes für Landwirtschaft (BLW).

Über 80 Prozent des verkauften Biofleisches verteilen sich auf die Fleischarten Rind, Schwein und Poulet. Dabei ist Rindfleisch der klare Leader.

Die Zunahmen haben laut Bio Suisse mehrere Gründe. So seien die Marketingaktivitäten bei den Detailhändlern und auch auf Verbandsebene erhöht worden. Zudem sei die Produktion durch den Einstieg neuer Produzenten der stimulierten

Nachfrage angepasst worden. Durch das grössere Angebot sei der gesamte Biomarkt weiter gewachsen. Stärker nachgefragte Nischenprodukte wie Truthahn oder Ente wurden aber nicht spezifisch beworben.

Nicht bei allen Fleischprodukten ist der Bioabsatz gestiegen. So sanken die Absatzmengen gemäss BLW bei Kalb- und Lammfleisch deutlich. Diese Beobachtung lässt sich laut Bio

Suisse einerseits mit der sinkenden Nachfrage, die auch konventionell produziertes Kalb- und Lammfleisch betrifft, erklären. Andererseits seien gewisse Mengen in andere Kanäle, etwa den IP-Suisse-Kanal, umgelagert worden.

Bio Suisse sieht für die nahe Zukunft das grösste Potenzial in der Vermarktung von Biorindfleisch und Biopoulet.

